



Leer stehende Parzellen	337	Keine neuen Angaben vom KV
Bewerbungen um Kleingärten	113	Keine neuen Angaben vom KV
Kündigungen durch Pflichtverletzungen (z.B. Zahlungsverzug)	94	Keine neuen Angaben vom KV
Umschreibungen (und meist Weiterführung gemäß der Erbfolge)	387	Keine neuen Angaben vom KV
Ordentliche bzw. fristlose Kündigungen nach § 8 und § 9 BKleingG	49	Keine neuen Angaben vom KV

### **Schaffung neuer Kleingärten:**

Zwischen der Immobilienwirtschaft und dem Kreisverband besteht Einigkeit darüber, dass sich die Anzahl und Lage der neu zu schaffenden Kleingärten am Bedarf orientieren soll. Der Kreisverband sieht einen ungedeckten Bedarf von Gärten auf dem Westufer im Norden Kiels und eine geminderte Nachfrage auf dem Ostufer. Er erinnert außerdem regelmäßig an den Ersatz für 400 Gärten aus dem Bau der B 76. Der Landschaftsplan 1997 stellte einen Überhang von 1.000 Kleingartenparzellen auf dem Ostufer und ungedeckte Bedarfe auf dem Westufer fest.

Um den Bedarf an Kleingärten zu decken, der durch den Wegfall von Gärten z.B. durch IKEA und den CITTI-Park entstanden ist, wurden bereits Vorbereitungen von der Immobilienwirtschaft getroffen:

Im Grüffkamp wurde 2007 eine 26.440 m<sup>2</sup> große, zur Zeit landwirtschaftlich genutzte Fläche, erworben, die nach Ablauf der derzeitigen vertraglichen Nutzung ab 01.10.2014 für die Errichtung von Kleingärten genutzt werden soll.

Im Diekmissen wurde 2009 eine 25.592 m<sup>2</sup> große Fläche angekauft, die dem Kreisverband bereits für die Errichtung einer Kleingartenanlage mit ca. 20 Kleingartenparzellen angeboten wurde.

### **Nutzungsänderungen von Kleingartenanlagengrundstücken**

Für das Projekt RBZ Gaarden mussten von der Roggenkoppel und der Scheinwerferkoppel insgesamt 13 Parzellen zum 30.11.2010 gekündigt werden.

Im Diekmissen wurde die Johannsen'sche Landstelle (2 Parzellen mit insgesamt 919 m<sup>2</sup>) gekündigt. Bei der Fläche handelte es sich nicht um eine Kleingartenanlage nach dem Bundeskleingartengesetz. Die Fläche, die im F-Plan als Wohnbaufläche dargestellt ist, war faktisch bereits in die Nutzung der angrenzenden Wohnbebauung einbezogen (Hausgartennutzung) und soll an die Anlieger veräußert werden. Die Fläche befindet sich seit dem 31.05.2011 in der Verwaltung der Immobilienwirtschaft und der Verkauf läuft.

### **Sanierung von Kleingartenanlagen:**

Für 2010 war ursprünglich die Sanierung der Koppelanlage „Schulredder“ geplant (so auch dem Bauausschuss mitgeteilt). Stattdessen wurde wie im Kleingartenbericht 2009 berichtet die Koppelanlage „Steinrade“ wegen höherer Dringlichkeit im Umfang von ca. 75.000 Euro saniert. Eine Begehung der Anlage erfolgte unter Beteiligung des Grünflächenamtes. Die eingereichten Abrechnungsunterlagen werden zur Zeit vom Grünflächenamt geprüft.

### **Pachteinnahmen**

Von den jährlichen Pachteinnahmen in Höhe von rund 500.000,- €, die der Kreisverband aus städtischen Grundstücken erhält, wurden für 2010 vertragsgemäß 112.484,00 € an die Stadt abgeführt.

### **Firmenaufträge des Kreisverbandes**

Der Kreisverband teilte der Immobilienwirtschaft für das Jahr 2010 den Umfang der Aufträge an Firmen in einer Gesamthöhe von 250.094,92 € mit. Diese Aufträge umfassten nach einer

Auflistung des Kreisverbandes Arbeiten wie Abfallentsorgung, Baumfällungen, Knickpflege und weitere gärtnerische Arbeiten, Wartung und Erneuerung von Drainageleitungen, Parkplatz- und Wegearbeiten, Zaunbauten sowie die Lieferung von Kies, Pflanzen und weiterem Material (Rohre, Mutterboden, Absperrpfosten etc.).

Belege über den Nachweis der erbrachten Firmenleistungen wurden vom Kreisverband trotz Aufforderung nicht mehr zur Verfügung gestellt.

Eine Prüfung muss folglich von der Verwaltung in einem gesonderten Prüfverfahren nach § 22 des GPV erfolgen.

### **Geleistete Arbeitsstunden der Kleingärtner**

Bei den Arbeitseinsätzen der Kieler Kleingärtner wurden für 2010 insgesamt 12.780 Arbeitsstunden angegeben. Es handelte sich bei diesen Arbeiten um Helfertätigkeiten bei Drainage- und Schachtreinigungen, Reinigung von Gräben, Knickpflege und anderen Schnitt- und Schredderarbeiten, Müllbeseitigung, Zaunreparaturen, Wegeausbesserungen sowie um Mäharbeiten und Schnee- und Eisbeseitigung. Die Höhe der Vergütung für diese geleisteten Arbeitsstunden geht aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen des Kreisverbandes nicht hervor.

Eine Prüfung muss folglich von der Verwaltung in einem gesonderten Prüfverfahren nach § 22 des GPV erfolgen.

### **Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Kreisverbandes für 2010**

Der Kreisverband teilte mit Schreiben vom 07.01.2010 bereits für das Jahr 2008 mit, dass er die übliche Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben nicht übersenden wird (dies wurde dem Bauausschuss bereits berichtet). Auch für 2010 wurde diese Gegenüberstellung vom Kreisverband nicht zur Verfügung gestellt. Dadurch liegen der Verwaltung keine Angaben über die Gesamtpachteinnahmen sowie die Verwaltungskosten des Kreisverbandes vor.

Eine Prüfung muss folglich von der Verwaltung in einem gesonderten Prüfverfahren nach § 22 des GPV erfolgen.

### **Mehrfährige Entwicklungsübersicht**

Jahr	Eigenleistungen Angabe in Stunden	Eigenleistung Kleingärtner (KG) Angabe in €	Eigenleistung KG Angabe in Arbeitsstunden	Firmenaufträge Angabe in €	Gesamtein- nahmen in €	Gesamtaus- gaben in €
2004	19.385	35.446,20	19.385	259.121,00	595.039,90	405.852,49
2005	32.298	53.933,24	32.298	166.357,89	507.077,77	465.629,26
2006	50.257	110.120,00	50.257	119.919,00	500.408,43	479.908,27
2007	51.045	118.880,00	51.045	111.853,53	500.437,99	474.410,95
2008	19.919	Keine Angabe	19.919	215.180,43	Keine Angabe	Keine Angabe
2009	17.548	Keine Angabe	17.548	249.395,75	Keine Angabe	Keine Angabe
2010	12.780	Keine Angabe	12.780	250.094,92	Keine Angabe	Keine Angabe

### **Sonstiges**

Derzeit läuft ein Mediationsverfahren mit dem Ziel der Aufklärung von Ungereimtheiten. In diesem Zusammenhang werden auch Möglichkeiten für eine Aktualisierung des GPV ausgelotet.

Die Verwaltung wird über die Sachstände gesondert berichten wie bisher.

Peter Todeskino  
Bürgermeister